

## **Pressemitteilung**

### **Zweckverbandsversammlung – Starke „Bürgerdividende“**

Neuenrade, im Mai 2017

Im Rahmen der Zweckverbandsversammlung der Städte Altena, Balve, Neuenrade, Plettenberg, Werdohl sowie der Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde wurden die Zahlen des Jahres 2016, die Ausschüttung sowie die Entlastung der Organe beschlossen.

Zudem gab es durch den Bericht des Vorstandsvorsitzenden einen Rückblick auf das Jahr 2016 sowie eine Prognose für das laufende Geschäftsjahr.

Die Herausforderungen des Geschäftsjahres 2016 waren wie erwartet nochmals größer, die Regulatorik schwieriger und die Möglichkeiten, notwendige Erträge zu erzielen, schlechter.

Im kurzfristigen Bereich ist das Zinsniveau in 2016 deutlich ins Negative gerutscht. Das bedeutet, die Vereinigte Sparkasse muss 0,40 % Zinsen zahlen, wenn sie bei der Bundesbank Liquidität anlegt. Doch keinem Kunden wurden bisher Negativzinsen berechnet. Dies wurde abgedeckt.

Darüber hinaus war das Jahr durch weitere regulatorische Anforderungen geprägt. Zusätzliche Eigenkapitalanforderungen, ein sogenannter „Kapitalerhaltungspuffer“, von 0,625 % kommen auf die Sparkasse zu. In Euro ausgedrückt sind das circa EUR 6,5 Mio. ab 2016.

Trotz all dieser schwierigen Rahmenbedingungen hat es die Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis nochmals geschafft, einen sehr guten Jahresabschluss zu realisieren.

Im vergangenen Jahr wurden EUR 290 Mio. neue Kredite zugesagt, mit einem Plus von 20 % gegenüber 2015 ein neuer Rekordwert nach den bereits hohen Zuwächsen der Vorjahre. Das Kreditvolumen zum 31.12.2016 hat sich damit nochmals um 110 Mio. EUR auf 1,342 Mrd. EUR erhöht. Ebenso stiegen die Kundeneinlagen um 4,9 % oder 51,5 Mio. EUR auf EUR 1.094 Mio..

Haupttreiber war abermals die Mittelstandsfinanzierung. Das Geschäftsmodell der Sparkasse, Einlagen zu Krediten zu machen, zahlt sich besonders in dieser schwierigen Zeit aus.

Nach wie vor ist das Negativzinsniveau in dieser extremen Ausprägung sehr gefährlich. Neue Blasen mit großen Gefahren für das Finanzsystem können die Folge sein.

Die seitens der EZB betriebene Zinspolitik ist gem. Hagen eine Enteignung auf Raten. Nicht nur Kreditinstitute sind am Ende in ihrer Existenz gefährdet, auch Lebensversicherer, Versorgungskassen und die privat angesparte Rente bzw. das Ersparte von jedermann.

Alternativ zum klassischen Einlagengeschäft stieg das Kundenwertpapiergeschäft. Besonders gefragt waren immobile Sachwerte, dividendenstarke Aktientitel und Fondsanlagen. Der gesamte Provisionsüberschuss erhöhte sich um ca. 3 % auf 10,29 Mio..

Für Geldanlagen empfiehlt sich ein bodenständiges Institut. Anleger müssen sich sicher sein, dass die Bank ihres Vertrauens nicht zuerst an die eigene Provision denkt! Das lebt die Vereinigte Sparkasse tagtäglich durch ihren ganzheitlichen Beratungsansatz.

Das Kundenverhalten verändert sich rasant; zunehmend werden digitale Kanäle genutzt. Ca. die Hälfte der Girokonten der Sparkasse werden mittlerweile online geführt, mit steigender Tendenz. Durchschnittlich zweimal im Monat wird der Geldautomat genutzt (übrigens kostenfrei). Einmal im Jahr kommt es zu einem ausführlichen Beratungsgespräch in der Filiale. Die Sparkassen-App aber wird alle 2 Tage aufgerufen!

In den nächsten Jahren werden sich die Geschäftsstellen zu spezialisierten Beratungszentren weiterentwickeln. Hier sollen Kunden noch individueller und umfassender beraten werden, als dies heute oftmals in kleineren Einheiten möglich ist.

Gleichzeitig wurde die Internet Filiale auf- und ausgebaut. Hier können in einigen Produktfeldern bereits Abschlüsse getätigt werden. Der Kunde entscheidet, auf welchem Wege er seine Bank aufsucht: Persönlich, telefonisch, schriftlich oder über Internet. Die Vereinigte Sparkasse hat ihre Beratungsbereitschaft angepasst. Die Mitarbeiter besuchen die Kunden auf Wunsch auch gerne zu Hause!

Erst letzte Woche wurde mit Eröffnung einer weiteren SB-Stelle im neuen Einkaufszentrum in Plettenberg dem sich verändernden Kundenverhalten Rechnung getragen.

Die Kundengeschäftsentwicklung im laufenden Geschäftsjahr 2017 liegt stabil auf hohem Niveau und im Rahmen der stets anspruchsvollen Erwartungen.

Das angestrebte Wachstum im Kreditgeschäft von 1,3 % wurde bereits im 1. Quartal übertroffen. Zudem zeigt auch das gute Ergebnis im Einlagengeschäft den hohen Vertrauensbonus den die Sparkasse genießt.

Das ermittelte Betriebsergebnis liegt nach dem ersten Quartal erwartungsgemäß unter Vorjahreshöhe. Die Erwartungen für das Ergebnis des Jahres 2017 liegen auf hohem Niveau, aber unter dem Vorjahr. Voraussetzung für eine nochmals gute Entwicklung ist natürlich, dass am Konjunkturmarsch keine dunklen Wolken aufziehen.

Für 2016 kann die Sparkasse nochmals mit einer erfreulich hohen „Bürgerdividende“ auswarten.

1,300 Mio. EUR werden an die Träger ausgeschüttet. Das ist der erste Teil der „Bürgerdividende“! Der zweite Teil beläuft sich auf circa 500.000,00 EUR. Diese sind auf Spenden, Sponsorings und weiteren Förderungen der Region verteilt. Die Gesamt-„Bürgerdividende“ inkl. Gewerbesteuer beläuft sich somit auf mehr als 4,5 Mio. EUR!

Einen ausdrücklichen Dank für diese außerordentliche Leistung spricht Kai Hagen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Vereinigten Sparkasse im Märkischen Kreis aus. Sie tragen mit einem vorbildlichen Engagement maßgeblich zu dieser guten Ertragssituation bei. Darüber hinaus dankt der Vorstand auch allen Kunden für deren Vertrauen.

Auch für die Zukunft sind wir zuversichtlich, mit den immer schwieriger werdenden Bedingungen nicht nur umzugehen, sondern sie erfolgreich zu meistern“, betonte der Vorstand.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Tomislav Majic  
Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis  
Sparkassenplatz 1, 58840 Plettenberg  
Telefon 02391/9294-364  
tomislav.majic@spk-mk.de